



Freuen sich über den Jubiläumsbaum an der Wittenberger Straße: Carsten Prosch, Antje Hartwig, Bürgermeister Axel Schmidt, Hartmut Prosch und Matthias Prosch (v.l.n.r.).  
Fotos: Rolandstadt Perleberg

# Ein persischer Eisenholzbaum

Geschenk an die Stadt

**PERLEBERG.** Auf dem ehemaligen Busbahnhof an der Wittenberger Straße steht seit ein paar Tagen ein neu gepflanzter Baum. Er ist ein Geschenk der besonderen Art an die Stadt.

Am 2. Dezember 1924 eröffnete die Grabower Firma Ed. Prosch KG ihre Perleberger Filiale. Damit können Senior-Komplementär Hartmut Prosch, der geschäftsführende Gesellschafter Carsten Prosch und sein Bruder Matthias Prosch, Kommendant, auf eine 100-jährige Standortgeschichte zurückblicken.

Nur wenige Tage nach dem Jubiläum treffen sich die drei Männer mit Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos) und Bauamtsmitarbeiterin Antje Hartwig, um der Stadt das Geschenk zu machen. „Das ist ein persischer Eisenholzbaum“, sagt

Hartmut Prosch. „Das Holz soll sehr fest sein und nicht schwimmen.“ Für diese Baumart habe sich die Unternehmerfamilie absichtlich entschieden. Die Firma Ed. Prosch KG ist 1863 als Kohlen- und Eisenhandlung gegründet worden. Der Baum hat für den heutigen Fachhandel für Stahl und Dachabdeckungen, Sanitär und Heizung, Eisenwaren und Werkzeuge Symbolcharakter. Der Baum blüht in den Monaten April und Mai und hat rote Blüten.

Hartmut Prosch zeigt sich begeistert, dass seine Idee, der Rolandstadt Perleberg einen Baum aus Anlass des Standortjubiläums zu schenken, umgesetzt werden konnte. Einen weiteren Grund zur Freude haben die Proschs, denn der Standort ist für sie ideal – befindet er sich doch in unmittelbarer Nähe der

Wittenberger Straße 46, in der die Filiale einst gegründet wurde. So weise dieser Baum nicht nur auf die 100-jährige Firmengeschichte, sondern auch auf einen Teil der Perleberger Stadtgeschichte hin. Auch Bürgermeister Axel Schmidt freut sich über dieses besondere Geschenk. Er dankt sich bei Hartmut, Carsten und Matthias Prosch für das Geschenk und für ihr unternehmerisches Engagement in der Rolandstadt. „Mit diesem Baum und dem Findling beginnen wir die Gestaltung des Umfeldes der Wittenberger Straße.“ Damit weist er auf die benachbarte Baustelle.

Hartmut Prosch erinnert an seinen Vater, der hier 1924 die Filiale gründete. Vater Eduard hat das Unternehmen über die Zeit des Zweiten Weltkrieges so-

wie die Epoche der DDR geführt. „Die Wende hat er nicht mehr erlebt, auch nicht den Neuanfang 1993 am Schwarzen Weg“, so der Senior-Komplementär. „Dabei hat er immer gesagt: ‚Es kommen auch wieder andere Zeiten!‘“

Er weiß, dass sein Vater sich über den heutigen Tag gefreut hätte. „Aber wenn er nicht so ein Dickkopf gewesen wäre, würden wir heute nicht hier stehen.“ Hartmut Prosch bedankt sich bei Bürgermeister Axel Schmidt für das gute Miteinander und ganz besonders bei Antje Hartwig, die das Projekt in den letzten Wochen und Monaten begleitet hat. Die Roland-

**Der Findling vor dem Eisenholzbaum mit seiner Aufschrift.**

stadt hat nun den ersten Eisenholzbaum auf ihrer Gemarkung. Bürgermeister Axel Schmidt verbindet damit seinen Wunsch für das Familienunternehmen: „Auf die nächsten 100 Jahre!“ Mit diesem Optimismus blickt auch Hartmut Prosch in die Zukunft: „Solange der Bedarf da ist, wird es die Firma geben“, ist er sich sicher. Und wer sich fragt, woher der Findling kommt, der nun auf dem alten Busbahnhof steht, der findet auf der Rückseite eine Antwort: „Findling vom Bau der A 14 bei Karstädt.“ dre



## Teilplan Windenergienutzung

**PRIGNITZ.** Der Entwurf des „Sachlichen Teilplans Windenergienutzung (2024)“ der Region Prignitz-Oberhavel wird mit allen ergänzenden Unterlagen bis einschließlich 18. März 2025 bei der Prignitzer Kreisverwaltung öffentlich ausgelegt. Darin sind die Festlegungen zu Vorranggebieten für Windenergienutzung in der Region Prignitz-Oberhavel einsehbar. Bei der Kreisverwaltung Prignitz wird der Plan im Sachbereich

Wirtschaft und Infrastruktur, Bergstraße 1, Raum 244, Perleberg, Tel: 03876/713-710, ausliegen. Der „Sachliche Teilplan Windenergienutzung (2024)“ beinhaltet Festlegungen zu Vorranggebieten für Windenergienutzung in den Landkreisen Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz. Einzu sehen sind auch die Begründung für den Plan, der dazu gehörige Umweltbericht und weitere ergänzende Unterlagen. WS

## Konzerte in der „MoorScheune Boberow“

**KARSTÄDT.** Am heutigen Sonnabend, dem 21. Dezember, findet in der „MoorScheune Boberow“ ein „weihnachtliches Rockkonzert“ mit den Bands „Astropunks“, „Taktkiller“ und „Berlin Blackouts“ statt. Am ersten Weihnachtstag, dem 25. Dezember, gibt es mit den regional

bekannten „Kokas“ aus der Prignitz dann handgemachten Sound. Die Konzerte beginnen um 20 Uhr, Einlass ist jeweils ab 19 Uhr. Weitere Infos und Tickets gibt es unter: Tel. 038781/429599 oder per Mail: kontakt@moorscheune.de dre

## Konrad Phillips im Ehrenbuch

**WITTENBERGE.** An seinem 80. Geburtstag wurde Konrad Phillips mit einem Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt geehrt. Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos) sowie Thorsten Beckendorf und Steffen Pöhl vom ESV 1888 Wittenberge e.V. gratulier-

ten dem langjährigen Mitglied des Sportvereins im Hotel und Brauhaus „Alte Ölmühle“. Mit dem Eintrag würdigen die Stadtverordneten und der Sportverein Konrad Phillips jahrzehntelanges Engagement für den Tischtennis sport. WS

## Tatütata!

Nachwuchs beim Brandschutz: Wittenberge hat nun eine Kinderfeuerwehr

**WITTENBERGE.** Seit vergangener Woche gibt es in Wittenberge eine Kinderfeuerwehr. Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos) unterschrieb am Vormittag die Gründungsurkunde und begrüßte zusammen mit Ortswehrführer Robert Kaliske die Gäste. Ortsjugendwartin Christin Linse überreichte den ersten fünf Mitgliedern ihre Aufnahmeurkunden. Kameradin Linse bedankte sich bei der Delegation der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz e.G. unter Ronny Löwe sowie Manfred Prielzel vom Hotel Prignitz für ihre Unterstützung bei den Gründungsvorbereitungen.

Der Kreisfeuerwehrverband und einige Fraktionen des Stadtparlaments gratulierten zur Gründung und nutzten die Gelegenheit, gleich eine Spende zu überreichen. Nach der offiziellen Zeremonie konnten sich die Besucher bei Bratwurst und



Glühpunsch stärken, sowie Wa che und Fahrzeuge besichtigen. Der große Spieleanhänger des Kreisfeuerwehrverbandes bot den Kindern viele Spielmöglichkeiten. Während der Veranstaltung meldeten sich fünf Kinder an, sodass die Stärke der Kinderfeuerwehr bereits am ersten Tag auf zehn Mitgliedern anwuchs. 15 Gruppenmitglieder sind anvisiert. Die Kinderfeuerwehr wird am 3. Januar 2025 ihre Arbeit als Teilbereich der Jugendfeuerwehr aufnehmen. dre

Mitglieder der Kinderfeuerwehr mit Bürgermeister Oliver Hermann, Jugendwartin Annika Weitzmann, Ortsjugendwartin Christin Linse, Stadtjugendwart Mario Brandt und Ortswehrführer Robert Kaliske (v.l.n.r.)  
Foto: Norman Rauth

**Wir modernisieren Ihre Küche**  
mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Große Auswahl von klassisch bis modern
- ✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH  
Alter Düsedauer Weg 25 • 39606 Osterburg  
Telefon 0 39 37 / 8 54 94  
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

Neu in meist nur 1 Tag!

**PORTAS®**  
www.dr-scholz.portas.de

**ELEKTROFACHGESCHÄFT DIECKMANN GmbH**

**Wir wünschen unseren Kunden frohe Feiertage und ein glückliches neues Jahr.**  
Wir sind für Sie da!

**Verkauf und Reparatur von elektrischen Klein-/Groß- und Einbaugeräten**

**Wittenberge - Perleberger Straße 15**  
Tel. 03877 - 40 39 12 - Fax 40 35 99

# Ein Licht,

das leuchtet, eine Hoffnung, die trägt,  
eine Hand, die wärmt, ein Lied, das klingt,  
ein Kind, das lächelt, einen Stern auf dem Weg,  
ein Ziel vor den Augen, einen Engel, der dich beschützt,  
eine Freude im Herzen, die nicht vergeht.

Ilse Pauls

Besinnliche Feiertage wünschen  
**Frank und Angelika Streese**  
sowie das gesamte Team unseres Autohauses

**Streese**

# Frohe Weihnachten

UND EIN GESUNDES JAHR 2025